



**Informationsblatt der
Landeskirchlichen Gemeinschaft
Floh-Seligenthal**

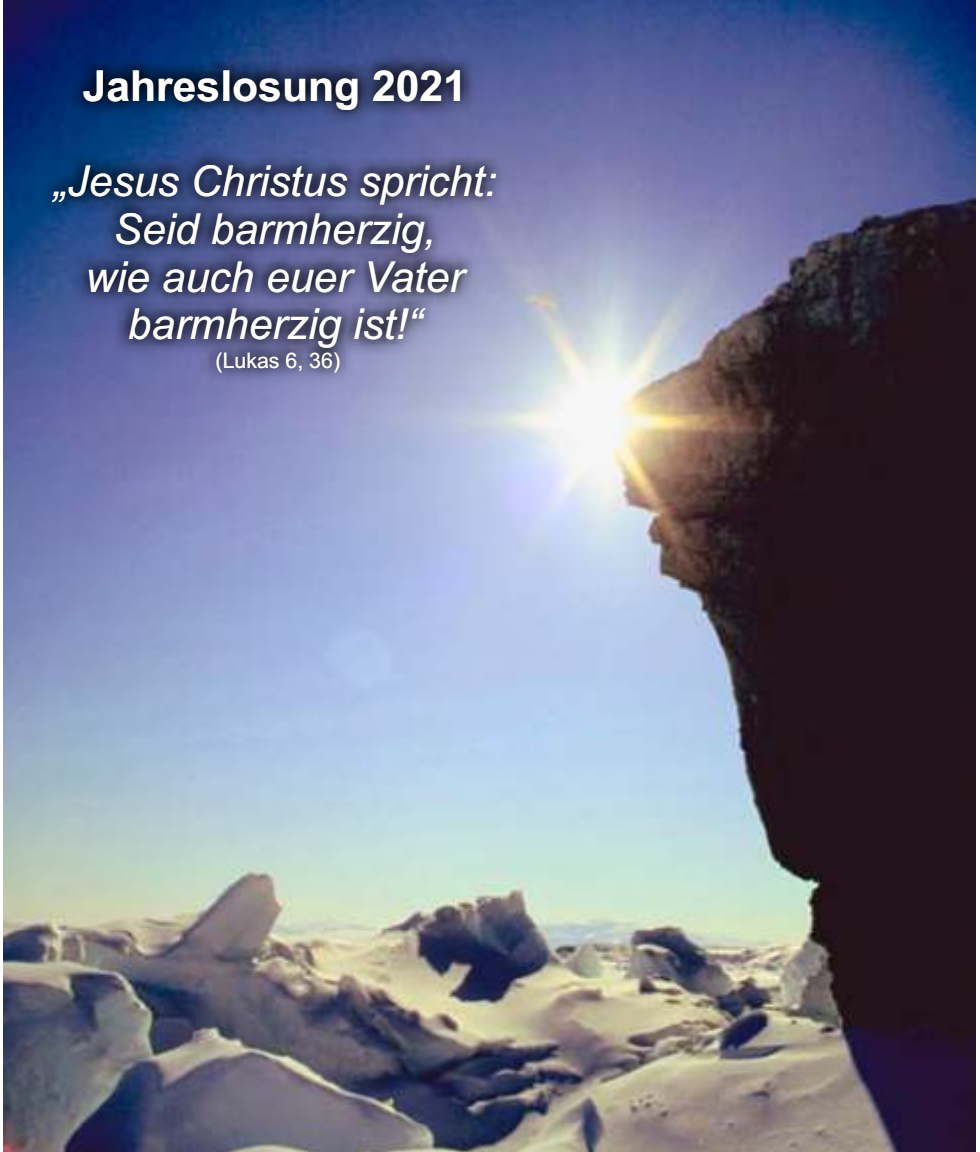


Januar & Februar

Jahreslosung 2021

*„Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig,
wie auch euer Vater
barmherzig ist!“*

(Lukas 6, 36)



Barmherzigkeit

Wir alle kennen die Geschichte vom barmherzigen Samariter.
Doch wie würde sie wohl heute geschrieben werde?

Aber die Schriftgelehrte wollte ihre Frage rechtfertigen. Deshalb sagte sie zu Jesus: Wer ist denn mein Nächster? Wem soll ich denn noch alles helfen?

Jesus antwortete:

Eine Frau musste ihre Stadt verlassen, denn dort war Krieg. Auf ihrer Flucht wurde sie von Soldaten überfallen. Sie nahmen ihr alles weg, auch die Kleider, schlugen sie und vergewaltigten sie im Straßengraben. Dann machten sie sich davon und ließen sie halbtot liegen. Zufällig fuhr ein Reisebus vorbei mit Leuten, die auf einer Studienreise waren. Die schauten nur kurz aus dem Fenster und fuhren schnell vorbei. Genauso machten es Bewaffnete in ihrem Jeep, sie hielten nicht einmal an. Aber dann kam ein arabischer Mann mit seinem Auto vorbei. Er stoppte, als er die verwundete Frau sah und hatte Mitleid mit ihr. Er ging zu ihr hin, holte seinen Verbandkasten, behandelte ihre Wunden mit Desinfektionsmittel und verband sie. Dann half er ihr ins Auto und brachte sie ins nächste Krankenhaus. Er sprach mit dem Arzt und bezahlte die Kosten im Voraus. Auch die Kosten für die Trauma-Therapie. Was meinst du, fragte Jesus: Wer von den Leuten ist der Frau, die flüchten musste und überfallen wurde, als Mitmensch begegnet? Die Schriftgelehrte antwortete: Der eine, der Mitleid hatte und sich um sie gekümmert hat. Da sagte Jesus: Dann geh und mach es genauso.

Für uns als Christen aber gilt: Lebe das vom Evangelium, was du begriffen hast. Und wenn es noch so wenig ist. Fang einfach an!

Müssen wir als Christinnen und Christen, als Menschen, die an Gottes Barmherzigkeit glauben, nicht einfach barmherzig sein? Sonst würde unser Glaube unglaubwürdig. Unser Glaube an Gott, der Liebe ist. An den unendlich barmherzigen und durch und durch menschenfreundlichen Gott .

Unser Glaube an Gott, an Jesus Christus, wird ja nicht nur durch Worte, durch Predigten oder die Bibel verkündigt. Sondern vor allem durch unser Leben.

Gottes Barmherzigkeit wird sichtbar, wenn wir barmherzig sind. Und mit uns selbst und mit anderen Menschen barmherzig und freundlich umgehen.

Jesus Christus spricht: Selig sind die Barmherzigen! Sie machen es richtig.

Sie werden selbst mit barmherzigen Augen angeschaut von Gott. Selig, glücklich sind die Barmherzigen, weil sie spüren: Das ist der richtige Weg.

Um die Welt ein wenig besser zu hinterlassen, als wir sie angetroffen haben.

Es macht einfach glücklich, zu erleben, wie aus ganz fremden Menschen Freunde geworden sind. Es macht froh, gemeinsam etwas Schönes zu tun:

Zusammen musizieren, wie der Posaunenchor. Gemeinsam singen. Oder Theater spielen.

Lebe das vom Evangelium, was du begriffen hast. Und wenn es noch so wenig ist. Glücklich und selig ist, wer Gottes Liebe und Barmherzigkeit annehmen kann. Und selbst ein wenig davon widerspiegelt.

So segne uns der barmherzige Gott

entnommen aus der Predigt von Karen Hinrichs, Oberkirchenrätin, Baden

Januar

Aus
datenschutzrechtlichen Gründen
erscheinen hier keine Namen!

Februar

Aus
datenschutzrechtlichen Gründen
erscheinen hier keine Namen!



++Witzecke +++++ Witzecke +++++ Witzecke ++

Der Pfarrer beklagte sich bei einem Mitbruder darüber, dass manche Männer während seiner Predigt das Gotteshaus verlassen, um nebenan im Wirtshaus schnell einen Frühschoppen zu nehmen.

„Das kann mir nicht passieren!“, lächelt der Nebenmann.

„Nein, sind sie ein so guter Prediger?“

„Mitnichten, aber Gefängnispfarrer.“

„In der Bibel ist mehrmals von Heulen und Zähneknirschen die Rede. Was will die Heilige Schrift uns damit sagen?“

„Heulen können nur die, die kein Gebiss mehr haben“, meint Florian trocken.

JANUAR

Bitte beachtet den
gesonderten
Allianzgebetswochenplan

**Tagung: Christen als
selbstständige Unternehmer**
vom 29.01.-31.01.
in Neustadt
unter der Leitung von
Johannes Ott
Referentin Christina Ott
zum Thema:
„Die Kraft der Sprache“

Besondere
Info's

FEBRUAR



Projektwochenenden
mit Lob&Dank-
Gottesdiensten
planen wir erst wieder
ab Mai.

Regionales Mitarbeiterseminar
am 20.02.
um 9.30-12.00 Uhr
in der LKG Floh-Seligenthal
mit Christina Ott
Thema:
„Alles nur Übungssache?“
(vom Umgang mit Worten)



Impressum:

Herausgeber: LKG Floh-Seligenthal, Bahnhofstrasse 46

Vorsitzender: Martin Schilling, Bahnhofstrasse 27

Redaktion: Elke Weisheit, Matthias Schubert

Konto LKG: IBAN: DE25 8405 0000 1550 1002 18

BIC: HELADEF1RRS

Hauskasse: IBAN: DE88 8405 0000 1550 0008 92

BIC: HELADEF1RRS

